

Liebe Eltern, Kinder und Lehrer!

Das Thema „Werte“ ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Schulalltags geworden. Es findet sich in vielen Bereichen wieder und ist irgendwie allgegenwärtig. Dabei geht es nicht darum, streng den Zeigefinger zu heben, um irgendwelche Verhaltensnormen zu predigen, sondern vielmehr soll der Umgang miteinander verbessert und einfach das Zusammenleben ein wenig verschönert werden – trotz und mit allen täglichen Pflichten und Problemen die Schule so mit sich bringt. Gelegenheiten für wertvolle, gemeinsam gestaltete Aktivitäten bieten sich genug!

Ramadama in der Grundschule

Ganz im Sinne des Märzmosos „wir halten unsere Schule sauber“ wurde ein gemeinsames Ramadama in der Schule veranstaltet.

Am Montag, den 19. März ließen sich die Kinder der Grundschule auch vom schlechten Wetter nicht davon abhalten, den Pausenhof wieder in eine „müllfreie Zone“ zu verwandeln. Vier Schulstunden lang veranstalteten sie, nach Klassenstufen getrennt, ein gewaltiges „Ramadama“. Die Kinder waren mit Zangen und Arbeitshandschuhen bewaffnet. Nicht der kleinste Papierschnipsel entging ihnen und so waren nach der vierten Stunde die Müllsäcke gefüllt und der Pausenhof wieder tiptop in Ordnung:



Angekündigt wurde der große Tag eine Woche zuvor mit einer Durchsage und dem „Ramadam Rap“ der Klasse 3d:

Ramadama Pur – Yea – wir räumen den ganzen Dreck weg und sehen die Natur.

Ein Kommentar eines Erstklässlers nach getaner Arbeit: „das war bisher der schönste Schultag!“

Die Kinder der Arbeitsgemeinschaft Würm führten die Arbeit am Nachmittag beim Weidenhüttendorf fort.

Als Fortsetzung des Ramadama ist in der Woche vor den Osterferien noch Putzwoche. Es werden die, zum Teil doch schon sehr verschmutzten Wände, wieder gereinigt.

Biotop-Paten gesucht

Die Kinder der AG Würm haben am 21.3. zentnerweise Müll aus dem "Biotop" an der Würm hinter der sog. Benjeshecke geholt – ein Stück flussabwärts von der Fußgängerbrücke bei der Wiese an der Mergenthalerstraße – und das schon zum x-ten Mal. Wir verständigen dann das städtische Gartenbauamt, das die Müllsäcke abholt. Diesmal waren wieder viele Packen der lokalen Anzeiger dabei, die eigentlich ausgetragen werden sollten und dann dort landen und lagern.

Gesucht werden Erwachsene, die sich trauen, bei Gelegenheit mit den meist jugendlichen Verursachern in Kontakt zu kommen, die sich dort gern treffen und ab und zu kleine Gelage abhalten. Dabei gibt es offenbar solche und solche: welche, die sich dort "friedlich" treffen, Gitarre spielen und eventuell ihre Abfälle sogar wieder mitnehmen und welche, die dort "Schmarrn machen". Es ist sicher eine ziemliche Kunst, mit letzterer Gruppe so zu sprechen, dass was ankommt und fruchtet, doch das nicht zu versuchen heißt ja wohl resignieren. Erwachsene, die uns hier helfen wollen, sind herzlich willkommen auch ehrenamtliche "Biotoppaten" zu werden, wie die Kinder der AG.

Dieses wildeste Stück von Obermenzing entstand vor Jahren nach dem Sturm Wiebke. Das Gartenbauamt beschloss, die umgefallenen Bäume nicht zu entfernen. Ein Schild, das auf Naturschutz hinwies, war bald verschwunden und die besagten Gelage bürgerten sich ein. Die Kinder der AG beantragten auf dem Kinder- und Jugendforum der Stadt, dass ein neues Schild aufgestellt werde. Das passierte auch, half aber noch nicht viel.

Kontakt: Frau Schleibner, u.schleibner@t-online.de

Erster Hilfe Tag

Am 29.6.07 findet im Rahmen der Projektwoche ein erster Hilfe Tag statt. Fachkräfte sollen mit Vorträgen und praktischen Übungen den Kindern wissenswertes demonstrieren und ihnen so das Thema näher bringen. Auch ein Krankenwagen soll besichtigt werden können.

Hierzu werden noch

dringend Helfer gesucht

die Erfahrungen zum Thema haben – Personen mit Arzthintergrund, Unfallhelfer, Krankenschwestern.

Wer Lust und Zeit hat mitzuwirken, bitte bei Frau Lindauer melden: m.lindauer@muenchen.de.

Patenschaften – ein Konzept mit Tradition

„als Patenschaft wird die freiwillige Übernahme einer Fürsorgepflicht bezeichnet.“ (aus: Wikipedia)

Seit einigen Jahren gibt es an der Grundschule das Konzept der „Patenschaften“: Immer zwei Klassen werden zusammengespannt – je eine 3.Klasse ist Pate für eine 1.Klasse, je eine 4.Klasse Pate für eine 2.Klasse. Dieses Koppeln von Pärchen findet klassenweise, oftmals sogar Kinderweise statt. Es ist im Wesentlichen ein Hilfsangebot der Älteren an die Jüngeren – ein sich Kümmern um seine kleineren Mitschüler. So helfen die Großen den Kleinen, sich ein wenig besser ins Schulleben einzufinden.

„Pate sein“ wird dabei ganz unterschiedlich gelebt. Man lädt sich gegenseitig ein oder feiert zusammen die Vorweihnachtszeit.

Aufregend: die Aufführung eines einstudierten Stückes für die Patenklasse oder einmal gemeinsam Sport machen. In der Pause dem Patenkind einmal helfen, einfach da sein als Ansprechpartner – besonders toll für Kinder die keine größeren Geschwister an der Schule haben. Manchmal schreiben sich die Paten auch gegenseitig einen Brief...

Im Rahmen unseres Werteprojekts sind Patenschaften ein weiterer Weg, wie Lehrer und Kinder das Schulleben „Werte-voll“ miteinander gestalten können.

Wie das Patenkonzept in Ihrer Klasse gelebt wird? Kinder und Lehrer werden sicher gerne berichten.

Schulwebsite

Die Arbeiten an der neuen Schulwebsite sind in vollem Gange. Der Probetrieb läuft schon – allerdings für die „Allgemeinheit“ noch nicht zugänglich. Einige Klassen haben schon schöne Beiträge für Ihre Seite geliefert und warten nun sicher gespannt auf den offiziellen Startschuss.

Liebe Eltern! Helfen Sie mit, dass es keine „schwarzen Löcher“ auf den Seiten gibt. Es sollte wirklich von jeder Klasse etwas zu finden sein – und sei es nur ein selbst gemaltes Bild, eine kleine Vorstellung der Klasse oder ein Bericht über einen Ausflug. Wenn Sie etwas beitragen möchten, fragen Sie Ihre Lehrerin oder den/die Klassenelternsprecher.

Eine Ideensammlung (bitte picken, was gefällt) bzw. Vorschau auf Kommendes:

- Vorstellung der Klasse: Wer ist die Klassenlehrerin, wie viele Schüler, Schüler-Vornamen.
- Vorstellung der Kinder: z.B. mit einem Steckbrief je Kind, oder die Kinder malen ein Bild von sich, oder sie schreiben etwas über sich.
- Berichte über Klassenausflüge (Kinder schreiben oder tippen Kurzberichte)
- Berichte über Veranstaltungen in der Klasse (z.B. gemeinsames Adventsbasteln, Besuch des Nikolaus in den 1. Klassen)
- Berichte über Projekte in der Klasse ggf. wichtige Termine im aktuellen Schuljahr (sollte aber auch lfd. gepflegt werden)

Berichte zu vorherigen Schuljahren der Klasse nehmen wir ebenfalls gerne mit auf.

Bisherige Klassenseiten-Inhalte auf der bisherigen Website können/müssen aber nicht übernommen werden.

Wir freuen uns darauf, dass die neue Schulwebsite noch im Frühjahr online geht!

Für Rückfragen zur Website:
barbara.saring@sonybmw.com

Kletterwand

Hübsch ist sie anzusehen – die neue Kletterwand an der Vorderseite des Gebäudes. Sie Eigentum der Realschule und wird uns freundlicherweise zur Mitbenutzung zur Verfügung gestellt. Bisher ist sie leider noch nicht offiziell eröffnet. Erst muss ein

„Schlachtplan“ entworfen werden – denn man stelle sich vor: 400 Grundschulkindern und noch einige Realschüler möchten in der Pause klettern!!! Man bräuchte sicher eine eigene Aufsichtsperson und müsste Platzkarten verteilen. So werden die ersten Probeläufe nur im Rahmen der Sportstunden stattfinden können – sobald wettermäßig möglich.

! Sicherheit am Schulweg !

Ein Thema, das auch dem Elternbeirat sehr am Herzen liegt:

In der letzten Woche wurde ein Kind der Grandlschule aus einem Auto heraus angesprochen. Dem Mädchen wurden Süßigkeiten angeboten. Für uns ein Anlass noch einmal an alle Eltern zu appellieren: Reden Sie regelmäßig mit Ihren Kindern und schärfen Sie ihnen die richtigen Verhaltensweisen ein!

- auf gar keinen Fall irgendetwas annehmen oder gar mit jemandem mitgehen!
- nicht hingehen, wenn jemand aus dem Auto heraus etwas fragt oder anbietet.
- Den Schulweg, wenn möglich, immer mindestens zu zweit gehen.

Auch die Lehrer werden die Schüler im Unterricht regelmäßig daran erinnern.

Bitte informieren Sie bei jedem – auch noch so banalen - Vorfall sofort die Schule. Ermutigen Sie auch Ihre Kinder dazu Vorfälle sofort der Lehrerin oder Zuhause zu erzählen.

Sicher teilen Sie unsere Meinung: Lieber Fehlalarm oder zu viel gewarnt, als einmal zu wenig!!!!

Herzlichen Glückwunsch!

Die Grandlschule schickte zwei Mannschaften mit Schülerinnen und Schülern aus den 4. Klassen zum Schwimmwettbewerb der Münchner Schulen. Nach der Vorrunde qualifizierte sich ein Team für die Münchner Stadtmeisterschaft 2007 und erreichte den 4. Platz von 10 Mannschaften. Herzlichen Glückwunsch zu diesem guten Ergebnis. Vielen Dank allen Teilnehmern und den Lehrerinnen Frau Lauw und Frau Prochaska für den engagierten Einsatz. Die Grandlschule ist stolz auf die tüchtigen Sportler.

Der gläserne Schüler

Der Bayerische Elternverband unterstützt eine Petition des Elternbeirats am Gymnasium Grafing gegen die Schüler-ID. Die Kultusministerkonferenz will ein Bildungsregister aufbauen, in dem alle Schüler Deutschlands erfasst sind. Die Bundesländer sollen jeder Schülerin und jedem Schüler eine persönliche Identitätsnummer zuordnen, damit sich der gesamte Bildungsweg verfolgen lässt, von der Einschulung bis zum Schulabschluss. Außerdem sollen Informationen über den sozialen und ökonomischen Hintergrund der Schüler erhoben werden. "Das ist der gläserne Schüler - von Datenschutz kann dann keine Rede mehr sein!" sagte Isabell Zacharias, die Landesvorsitzende des Bayerischen Elternverbands.

Wir teilen diese Bedenken. Der Elternbeirat der Grandlschule hat sich deshalb der Petition angeschlossen.

Zahlreiche Artikel und Meinungen hierzu finden sich im Internet unter dem Stichwort „Der gläserne Schüler“.

Elternbeirat und Klassenelternsprecher wünschen allen wunderschöne Osterfeiertage und erholsame Ferien.

